

Vom Bahnoval in den Kinosaal

RAD. Der Zürcher Filmmacher Adrian Winkler bringt die Steher in einer Dokumentation von der offenen Rennbahn Oerlikon auf die Leinwand. Die Freude der Aktiven über ihr Kinodebüt ist gross.

RENATO CECCHET

«Ich finde es einfach nur toll!» Giuseppe Atzeni hält mit seiner Begeisterung nicht zurück. «Die Qualität ist unglaublich gut. Und ich habe mich selber so noch gar nie gesehen.» Was den Siebner Radrennfahrer in Diensten des VC Steinmaur dermassen ins Schwärmen bringt, ist der Dokumentarfilm «Steher», der heute Mittwoch und am Samstag an den Internationalen Kurzfilmtagen in Winterthur gezeigt wird (jeweils um 19.30 Uhr).

Neben Atzeni wird auch dessen Klubkollege Peter Jörg sein Leinwanddebüt geben. Autor und Regisseur der Dokumentation ist Adrian Winkler. «Ich war ab und zu auf der offenen Rennbahn Oerlikon als Zuschauer zu Gast. Ich studierte dann daran herum, wie ich an dieser geschichtsträchtigen Stätte einen Film drehen könnte.» Gedacht, getan. «In Oerlikon hat man immer das Gefühl, eine Zeitreise zu machen. Traditioneller Sport wird von modernen Athleten betrieben. Die Steher vereinen für mich diese Atmosphäre auf der Rennbahn am besten – und sie liefern spektakuläre Bilder, was für einen Film natürlich wichtig ist», sagt der 37-jährige Zürcher mit Berner Wurzeln.

Der Film kommt dann auch ohne Kommentar aus, lebt allein von den Wettkampfszenen. Das Publikum sitzt quasi mit im Velosattel und ist hautnah bei den Stehern dabei, wenn sie den Schrittmachern hinterherjagen und versuchen, mit dem Rad an der Rolle dranzubleiben. Was im geschnittenen Endprodukt spannend und spielerisch daher kommt, verlangte von Winkler während den Dreharbeiten starke Nerven. «Die Szenen konnten nicht gestellt werden, mein Team und ich mussten alles während vier Rennen à 20 Minuten filmen.» Vor allem sein Kameramann Simon Leus sei mächtig ins Schwitzen geraten, erklärt Winkler schmunzelnd. «Er musste immer zwischen den vier gewählten Kameraposition hin- und herrennen.»

Technisch eine Herausforderung waren die Nahaufnahmen. «Wir montierten eine Kamera hinten auf eines der Motor-



Der Filmmacher Adrian Winkler hat die Steher im gleichnamigen Dokumentarfilm verewigt. Bild: roe

räder. Da diese nicht gefedert sind, um die Rolle für die Steher stabil zu halten, hatte ich Angst, dass der Aufbau während der Fahrt herunterfallen und einen Unfall auslösen könnte», beschreibt Winkler seine Gefühle während des Drehs. Nun: Alles ist gut gegangen.

Viele neue Ideen

Es sei ihm wichtig gewesen, mit dem Film die Stimmung zu treffen, die auf der offenen Rennbahn und speziell während der Steherrennen aufkomme, sagt Winkler weiter. «Dank viel Wetterglück hatte ich in drei Drehtagen alles im Kasten.» Er lobt die Zusammenarbeit mit Veranstaltern und Sportlern vor Ort. «In

Oerlikon ist alles sehr familiär, da ziehen alle am gleich Strick.» «Steher» ist nicht die erste Leinwandproduktion von Adrian Winkler. Er hat bereits Kurzdokumentarfilme zu den Zürcher Sixdays und «Celtic Frost», den Black-Metal-Ikonen aus Nürensdorf, gedreht.

Das nächste Projekt hat die Country-Musik in der Schweiz zum Thema. Und: Er arbeitet auch bereits an seiner ersten langen Dokumentation. «Diese wird das Leben des Gründers der Hells Angels Schweiz, Martin «Tino» Schipper, zum Inhalt haben», verrät Winkler schon, der sonst als Produzent der Sendung «Sonn-Talk» auf Tele Züri tätig ist und filmische Auftragsarbeiten erledigt.

Der dreifache Steher-Europa- und Schweizer Meister Giuseppe Atzeni freut sich übrigens nicht nur darüber, dass sein Sport in schöne Bilder umgesetzt, sondern dass er überhaupt thematisiert wurde. «Vor allem die grossen Medien nehmen uns Steher leider immer noch kaum wahr, das Publikum denkt zum Glück anders.» Immerhin: Atzeni erlebt in diesen Tagen in Winterthur nicht nur sein Kinodebüt – nächstens ist ihm auch eine Geschichte in der Wochenzeitschrift «Schweizer Familie» gewidmet.

www.kurzfilmtage.ch
www.pixiufilms.ch

Starker Auftakt der Unterländerinnen

GERÄTETURNEN. Die Unterländer Geräteturnerinnen sind ausgezeichnet in die Schweizer-Meisterschafts-Serie gestartet: An den Mannschaftsmeisterschaften in Romanshorn holte Zürich 1 mit Corine Hug-Berglas und Andrea Ruhstaller (beide Bülach) sowie Sonja Gysel (Rafz) und Nicole Mattli den Sieg in der Damen-Klasse. Nach dem dritten Gerät durften sich noch vier Teams Titelhoffnungen machen, lediglich fünf Hundertstel lagen sie auseinander. Schliesslich waren es die Zürcherinnen, die noch 28,15 Bodenzähler holten und mit sieben Zehnteln Vorsprung auf Luzern, Ob- und Nidwalden 1 den Titel gewannen. Gysel und Hug-Berglas haben sich mit ihren Resultaten gleichzeitig für die Einzelmeisterschaften vom 17./18. November in Baar qualifizieren können.

Das hat am kommenden Wochenende im aargauischen Wohlen auch der Hüntwanger Dominik Berger vor. Der amtierende Kantonalmeister darf sich in der höchsten Kategorie 7 am Barren die besten Chancen ausrechnen. Neben Berger präsentiert sich mit Tobias Pfister noch ein weiterer Unterländer an den Geräten. Der Lufinger startet in der Kategorie K6. (pft/mak)

Die Jets stehen vor kapitalen Spielen

UNIHOCCY. Null Punkte, 31:61 Tore, Tabellenschlusslicht der SML und ein frühes Cup-Out. Den Kloten-Bülach Jets ist der Saisonstart definitiv missglückt – nun folgen harte Wochen.

Ein Playoff-Platz, das anvisierte Saisonziel der Kloten-Bülach Jets, ist mit 12 Punkten Abstand zwar in weite Ferne gerückt, jedoch sind nicht weniger als 13 Meisterschaftsrunden noch zu absolvieren. Genug Zeit also, um das Steuer herumzureissen. Besonders die kommenden Spiele bis Ende Jahr werden für die Jets allesamt «Endspiel-Charakter» haben. In den Partien gegen Grünematt, Uster, Olten, Köniz und Waldkirch-St. Gallen treffen sie nämlich auf Gegner, die in der Tabelle allesamt in Strichnähe platziert sind. Trainer Sascha Rhyner möchte trotz der prekären Situation nicht zu sehr auf die Tabelle achten: «Wir sollten im Moment nicht von den Playoffs sprechen, sondern Spiel für Spiel unsere bestmögliche Leistung

abrufen. Wenn wir die nächsten drei Spiele gespielt haben, können wir wieder auf die Tabelle schauen.» In den kommenden Wochen wird sich also zeigen, wohin der Weg der Jets führen wird. Erfolgserlebnisse würden der jungen Mannschaft und dem arg lädierten Selbstvertrauen jedenfalls gut tun.

Preisreduktion für Flyers-Fans

Damit die Klotener auf maximalen Support bei ihren Vorhaben zählen können, haben alle Saisonkartenbesitzer der Kloten Flyers bis zum Saisonende die Gelegenheit, für fünf Franken die Heimspiele der Jets zu besuchen. Beim Eintritt muss die Saisonkarte gezeigt werden. (skj)



Trotz prekärer Tabellenlage zuseherlich: Jets-Trainer Sascha Rhyner.

GC stellt U21-Trainer frei

FUSSBALL. Die Zürcher Grasshoppers stellen ihren U21-Trainer Ranko Jakovljevic per sofort frei. Grund dafür ist gemäss einer Medienmitteilung des Vereins die schlechte sportliche Entwicklung der Mannschaft in der 1. Liga Classic. Nach der 1:2-Niederlage am Sonntag in Serrières NE und dem Abrutschen auf den 10. Tabellenplatz habe sich die Klubleitung entschlossen, Trainer Jakovljevic per sofort freizustellen. Bis zur Winterpause übernimmt GC-Ausbildungschef Marco Otero ad interim die Leitung der U21-Equipe. Wer danach Cheftrainer der Mannschaft wird, ist offen. (red)

Coaches der Zukunft

SCHIESSEN. Der Schützenverband hat mit Uwe Knapp und Roger Chassat zwei neue Trainer präsentiert, welche die Athleten zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio führen sollen. Der Deutsche Knapp ist für die Pistolenschützen zuständig, während sich der Franzose Chassat den Gewehrscützen annehmen wird. Beide sind seit Jahren erfolgreiche Trainer und verzeichneten davor auch als aktive Schützen Erfolge. (si)

Guerdat jetzt auch Weltranglisten-Erster

REITEN. Als vierter Schweizer nach Willi Melliger, Markus Fuchs und Pius Schwizer hat Steve Guerdat die Spitze der Weltrangliste der Springreiter erklommen. Der Olympiasieger katapultierte sich vom 3. auf den 1. Platz. Drei Monate nach seinem Olympiasieg und einen Monat nach seinem fabulösen GP-Triumf mit Nino des Buissonnets in Rio de Janeiro übernahm Steve Guerdat erstmals die Spitze der Weltrangliste. Er krönte sein fantastisches Jahr, das mit dem 2. Platz im Weltcup-Final begann. «Ich bin sehr stolz, Nummer 1 der Welt zu sein. Es ist eine Bestätigung für meine tägliche Arbeit und die Qualität meiner Spitzenpferde, die mir Urs Schwarzenbach und Yves Piaget zur Verfügung stellen», sagte der 30-jährige Jurassier.

Für Pius Schwizer kommt Guerdat's Vorstoss nicht überraschend: «Wenn Steve nicht so wäre, wäre er nicht dort, wo er nun ist», bemerkte der Luzerner. Er selbst, Sieger des Weltcup-Springens am vergangenen Sonntag in Lyon, hat einen Rang in der Weltrangliste verloren, ist aber als Fünfter weiterhin unter den Top Ten klassiert. (si)

FUSSBALL

Junioren. A

Promotion. Gruppe 1: Wettswil-Bonstetten - Unterstrass 4:0. United Zürich - Buchs-Dällikon 4:1. Thalwil - Horgen 0:2. Schwamendingen - Hönegg 1:0. Oetwil-Geroldswil - Niederweningen 3:4. Oerlikon/Polizei - Oberrieden 2:1. **Rangliste:** 1. Schwamendingen 9/23 (8/31:10). 2. United Zürich 9/22 (18/35:10). 3. Wettswil-Bonstetten 8/17 (2/32:16). 4. Oerlikon/Polizei 9/16 (20/25:20). 5. Hönegg 9/15 (7/24:14). 6. Unterstrass 9/14 (12/25:20). 7. Niederweningen 9/13 (4/20:31). 8. Horgen 9/9 (30/12:24). 9. Oetwil-Geroldswil 9/9 (31/26:28). 10. Thalwil 8/5 (8/21:29). 11. Buchs-Dällikon 8/2 (33/15:36). 12. Oberrieden 8/1 (6/11:39).

Gruppe 2: Witikon/Seefeld - Töss 6:2. Zürich-Affoltern - Wallisellen 0:1. Wiesendangen - Zollikon 0:4. Stäfa - Ellikon Marthalen 4:1. Regensdorf - Veltheim 4:2. Präfikon - Neftenbach 6:3. Neftenbach - Wiesendangen 3:4. **Rangliste:** 1. Witikon/Seefeld 9/25 (12/38:12). 2. Regensdorf 9/22 (10/33:11). 3. Veltheim 9/19 (25/34:20). 4. Stäfa 10/17 (8/24:23). 5. Präfikon 9/14 (6/17:18). 6. Zollikon 9/13 (9/21:13). 7. Wiesendangen 10/12 (13/22:24). 8. Zürich-Affoltern 9/11 (13/16:18). 9. Ellikon Marthalen 9/10 (11/20:28). 10. Töss 9/10 (43/13:21). 11. Wallisellen 10/7 (34/18:35). 12. Neftenbach 10/1 (2/15:48).

B

Coca-Cola League: YF Juventus - Blue Stars 1:1. Schaffhausen - Phönix Seen 1:5. Oerlikon/Polizei - Kloten verschoben. Lachen/Altendorf - Veltheim 0:0. Freienbach - Red Star 1:2. **Rangliste:** 1. Veltheim 10/25 (4/34:13). 2. Phönix Seen 9/24 (12/47:15). 3. YF Juventus 9/22 (13/44:11). 4. Oerlikon/Polizei 8/15 (13/40:23). 5. Red Star 9/15 (10/27:27). 6. Blue Stars 9/14 (16/41:22). 7. Schaffhausen 10/13 (6/47:29). 8. Seefeld/Witikon 8/9 (5/30:30). 9. Lachen/Altendorf 9/7 (5/17:26). 10. Freienbach 9/7 (5/22:34). 11. Dübendorf 8/2 (4/8:51). 12. Kloten 8/0 (4/3:79).

Promotion. Gruppe 2: Wiesendangen - Uster 1:3. Wetzikon - Meilen 3:4. Greifensee - Bassersdorf 0:3. Greifensee - Wiesendangen 7:1. Embrach - Seuzach 2:0. Bülach - Schaffhausen 7:1. Brüttsellen-Dietlikon - Stäfa 1:7. **Rangliste:** 1. Meilen 10/22 (4/30:12). 2. Uster 8/18 (5/21:7). 3. Bülach 8/18 (12/35:9). 4. Embrach 10/15 (14/24:38). 5. Bassersdorf 8/13 (4/18:16). 6. Wiesendangen 10/13 (4/20:26). 7. Greifensee 10/12 (3/27:21). 8. Schaffhausen 10/12 (4/21:30). 9. Stäfa 9/11 (6/23:20). 10. Seuzach 8/7 (2/9:14). 11. Wetzikon 9/7 (5/16:24). 12. Brüttsellen-Dietlikon 10/5 (18/12:39).

C

Coca-Cola League: Schwamendingen - Bülach 3:0. Oerlikon/Polizei - Uster 3:6. Küssnacht - Oberwinterthur 1:3. Blue Stars ZH - Seefeld/Witikon 3:1. Bassersdorf - Dübendorf 6:1. Affoltern a/A - Dietlikon 1:2. **Rangliste:** 1. Schwamendingen 11/28 (14/36:19). 2. Dietlikon 11/20 (5/31:21). 3. Blue Stars ZH 11/19 (1/29:21). 4. Dübendorf 11/18 (1/38:35). 5. Bassersdorf 11/17 (10/30:25). 6. Veltheim 11/16 (2/35:31). 7. Seefeld/Witikon 12/16 (2/29:36). 8. Bülach 10/15 (4/22:22). 9. Affoltern a/A 11/14 (2/26:25). 10. Uster 11/13 (1/36:40). 11. Oerlikon/Polizei 11/12 (16/24:33). 12. Oberwinterthur 11/11 (0/23:36). 13. Küssnacht 10/5 (3/12:27).

Promotion. Gruppe 1: Wettswil-Bonstetten - Lachen/Altendorf 4:0. Unterstrass - Wädenswil 7:1. Regensdorf - Wiedikon ZH 1:2. Red Star - Albisrieden 4:1. Oetwil-Geroldswil - Altstetten ZH 1:4. **Rangliste:** 1. Wettswil-Bonstetten 9/25 (2/36:11). 2. Red Star 8/21 (2/33:12). 3. Kilchberg-Rüschlikon 8/21 (8/28:11). 4. Wiedikon ZH 9/15 (4/31:24). 5. Wädenswil 9/13 (5/27:20). 6. Regensdorf 9/12 (3/28:29). 7. Unterstrass 9/11 (0/26:28). 8. Oetwil-Geroldswil 9/9 (0/24:25). 9. Lachen/Altendorf 8/8 (2/25:27). 10. Altstetten ZH 8/3 (1/20:44). 11. Albisrieden 8/0 (2/8:55).

Gruppe 2: Schaffhausen - Wiesendangen 6:3. Wetzikon - Glattbrugg 1:3. Seuzach - Wallisellen 3:9. Schlieren - Seuzach 11:2. Brüttsellen-Dietlikon - Rafzerfeld 4:2. **Rangliste:** 1. Schaffhausen 9/25 (19/44:12). 2. Schlieren 9/23 (5/40:10). 3. Phönix Seen 8/16 (5/40:25). 4. Wallisellen 9/14 (2/26:27). 5. Glattbrugg 9/13 (5/34:27). 6. Rafzerfeld 8/9 (1/21:31). 7. Fehraltorf/Russikon 8/9 (2/14:21). 8. Seuzach 7/7 (1/23:34). 9. Wiesendangen 8/7 (1/12:34). 10. Wetzikon 9/6 (4/19:35). 11. Brüttsellen-Dietlikon 8/4 (0/15:32).